

Neues Licht für den Nordkreis

Tauschaktionen im Gang

ja **BADBERGEN/MENSLAGE.** In vergangenen Tagen ist in den Gemeinde Badbergen und Menslage viel herumgeschraubt worden, und zwar im Dienste des Energiesparens und des Klimaschutzes. Fast 80 alte Straßenleuchten tauschten Fachleute aus – ähnlich wie kürzlich in Eggermühlen, wo aber zudem die kompletten Laternen ausgetauscht worden sind. Auf diese Weise wird der Nordkreis allmählich in ein völlig neues Licht getaucht.

In der Gemeinde Badbergen war der Hubwagen in sie-



Ausgetauscht: Stefan Oing, Dirk Kopmeyer, Irene Gerber von der Gemeinde Menslage sowie Klaus Robken von der Samtgemeinde Artland im neuen Lichte.

ben Straßen unterwegs, um dort insgesamt 54 veraltete Straßenleuchten mit 125 Watt Leistung durch neue Straßenbeleuchtungstechnik mit 2 mal 24 Watt Energiesparlampen und optimierter Spiegeltechnik auszutauschen. In Zusammenarbeit mit dem Bauausschuss der Gemeinde Badbergen sowie Mitarbeitern der Samtgemeindeverwaltung war zuvor ein Konzept diskutiert worden, das vorsieht, in erster Linie alte, energiefressende Straßenlampen mit zu hoher Leistung zu beseitigen. Weiterhin werden die neuen Leuchten ab 22 Uhr in der Leistung reduziert, indem ein Leuchtmittel pro Straßenlampe automatisch ausgeschaltet wird.

Das Ergebnis: Durch die Umsetzung des Projektes wird der Energieverbrauch der Straßenbeleuchtung um 25 000 kWh pro Jahr gesenkt, entsprechend weniger Kosten belasten die kommunalen Haushalte – 3000 Euro beträgt das Einsparpotenzial pro Jahr.

Insgesamt hat die Kommune 22 000 Euro investiert, wobei das Projekt voraussichtlich zu 32 Prozent über Fördermittel des Landes finanziert wird. Die finanzielle Abwicklung erfolgt über die NBank in Hannover.

Badbergens Bürgermeister Werner Katzer sieht in der Aktion neben dem Spareffekt



Bei der Arbeit: Auch in Badbergen sind die Lampen ausgetauscht worden. Fotos: Samtgemeinde

weitere Vorteile. So werde klimaschädliches Kohlendioxid von 15 Tonnen pro Jahr vermieden. Zudem seien die Straßenbeleuchtungskörper nun wieder technisch und optisch auf dem aktuellen Stand.

Auch die Anlieger haben sich inzwischen offenbar an das neue Licht gewöhnt. Obwohl die Leuchten einen geringeren Stromverbrauch hätten, seien die Straßen trotzdem heller als vorher, erklärten einige Bürgern.

Auch in der Gemeinde Menslage waren in den vergangenen Tagen Lampenaus-

tauscher unterwegs, und zwar in den Straßen „Rüsenbrink“, „Im Welde“ und „Schevenwiese“. Dort sind 22 veraltete Straßenlampen mit 125 Watt Leistung durch neue Straßenbeleuchtungstechnik mit 2 mal 24 Watt Energiesparlampen ausgetauscht worden. Der Spareffekt dieses Mal: eine Senkung des klimaschädlichen Kohlendioxid-Gases um 6,3 Tonnen und eine Reduzierung des Energieverbrauches um 10 000 kWh pro Jahr. Ebenso wie in Badbergen werden die neuen Leuchten ebenfalls ab 22 Uhr in der Leistung reduziert, indem ein

Leuchtmittel pro Straßenlampe automatisch ausgeschaltet wird.

Die Gemeinde hat sich den Austausch insgesamt 10 000 Euro kosten lassen, wobei es auch hier Fördermittel in Höhe von 32 Prozent vom Land gibt.

Bürgermeister Dirk Kopmeyer betont, dass diese Maßnahmen nicht nur ein entscheidender Beitrag zum Klimaschutz sei, sondern auch zur Schonung der Haushaltskassen. Die Investition rechne sich bereits nach sieben Monaten, betonte der Bürgermeister.